

GURTZEUG

Fast XC

Betriebshandbuch und Serviceheft

Seriennummer: _____



Version 1.0
Gültig ab Baujahr 11/2011
Stand 08.11.2011

Fast XC

Betriebshandbuch und Serviceheft

Seriennummer: _____

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Daten und Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Ultralite Products International darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Das Bereitstellen dieses Buchs gibt keinen Anspruch auf die darin enthaltenen Warenbezeichnungen, Gebrauchs- und Handelsnamen sowie sonstige geistigen Eigentümer.

© UP International GmbH

Inhaltsverzeichnis

WILLKOMMEN BEI UP	8
SICHERHEITSHINWEISE	9
ENTWICKLUNG BEI UP	9
TECHNISCHE BESCHREIBUNG	10
ALLGEMEIN	10
TECHNISCHE DATEN UP FAST XC	10
ÜBERSICHTSZEICHNUNGEN	11
BESCHREIBUNG	13
<i>Verwendete Materialien</i>	13
EINSATZBEREICH	13
<i>Wahl der richtigen Größe</i>	13
GURTZEUGAUFBAU	14
<i>Taschen</i>	14
<i>Montage des Beinsacks</i>	15
<i>Fußbeschleuniger</i>	18
VOR DEM ERSTEN FLUG	19
ANLEGEN DES GURTZEUGS	19
EINSTELLMÖGLICHKEITEN	20
<i>Individuelle Einstellung</i>	21
<i>Einstellung der Schultergurte</i>	21
<i>Einstellung des Beinstreckers/Beinsacks</i>	21
<i>Einstellung Beinsackverschluss</i>	22
<i>Einstellung des inneren Brustgurtes</i>	22
<i>Einstellung des Getup Systems</i>	22
<i>Einstellen der seitlichen Gurte</i>	22
VORFLUGCHECK	23
START	24
LANDUNG	24
EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES	25
ANBRINGUNG DES RETTUNGSGERÄTES AM GURTZEUG	25
EINBAU IN DEN RETTUNGSGERÄTE-CONTAINER	26
VERWENDUNG EINES FRONTCONTAINERS	28
AUSLÖSEVORGANG	28
KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG	28
VERHALTEN BEI EINER ÖFFNUNG DES RETTUNGSSCHIRMS	29
BETRIEBSHINWEISE	30
PROTEKTOREN	30
<i>Einbau des Protektors</i>	30
HINWEISE ZUM DOPPELSITZIGEN FLIEGEN	30
SCHLEPPBETRIEB	30
<i>Klinkenbefestigung für den Gleitschirmschlepp</i>	30

KOMBINIERBARKEIT MIT GLEITSEGELN	31
WEITERE HINWEISE	31
<i>Sicherheitstraining, fliegen über Wasser</i>	31
<i>Aufprall bei der Landung</i>	31
<i>Fliegen am Meer</i>	32
<i>Insekten</i>	32
<i>Transport</i>	32
<i>Lagerung</i>	32
<i>Umweltgerechte Entsorgung</i>	32
<i>Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten</i>	32
PFLEGE UND REINIGUNG	33
PFLEGE DES GURTZEUGS.....	33
PACKEN DES GURTZEUGS	33
PFLEGE	34
REINIGUNG	35
ÜBERPRÜFUNG UND REPARATUREN.....	36
PFLEGE UND WARTUNG	36
<i>Überprüfung der Lufttüchtigkeit</i>	36
<i>Fachkompetenz</i>	36
<i>Originalteile</i>	36
<i>Auslieferungsservice</i>	36
GARANTIEBESTIMMUNGEN	37
<i>Nationale Garantiebestimmungen</i>	37
<i>Internationale UP-Garantie</i>	37
EINSCHICKEN DES GURTZEUGS UND ANDERER UP PRODUKTE	38
UP HOMEPAGE.....	38
ANHANG.....	39
MUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG UP FAST XC	40
NACHPRÜFANWEISUNG	41
SERVICEHEFT.....	43
GARANTIEKARTE	49

Wichtig

Wo nötig, weisen wir auf wichtige Sachverhalte mit den folgenden Worten und Symbolen hin:



WARNUNG!

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zu Verletzungen oder bei Missachtung zum Tod führen können.



VORSICHT!

Diese Hinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die zur Beschädigung des Gleitschirms oder zu vorzeitigem Verschleiß führen können.



HINWEIS

Hierbei handelt es sich um einen als hilfreich gedachten Hinweis oder um eine zusätzliche Information.

Willkommen bei UP

Wir beglückwünschen Sie recht herzlich zum Kauf Ihres neuen UP Fast XC. UP International ist weltweit für die Entwicklung und Fertigung erstklassiger Flugsportprodukte bekannt, bei denen stets maximale Sicherheit und Spitzenqualität im Fokus stehen.

UP Gurtzeuge entstehen und werden weiterentwickelt aufgrund der Anforderungen, die unsere Kunden an UP Produkte stellen. Wir sind daher offen für alle Vorschläge und Verbesserungsideen. Durch Anregungen und konstruktive Kritik besteht für Sie die Möglichkeit, an der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte aktiv mitzuwirken.

Wir wollen jederzeit in der Lage sein, Sie sowohl mit Informationen über die neuesten Entwicklungen bei UP, als auch über aktuelle technische Neuerungen für Ihr UP Gurtzeug zu versorgen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn die im Anhang befindliche Garantiekarte ausgefüllt an uns zurückgeschickt wird. Die Produktregistrierung sichert Ihnen gleichzeitig Garantieansprüche und eine bevorzugte Behandlung in allen Service-Angelegenheiten zu, auch für den Fall, dass wider Erwarten einmal Unregelmäßigkeiten mit Ihrem UP Produkt auftreten sollten.

Sie können Ihr UP Fast XC auch einfach online registrieren unter:

www.up-paragliders.com

Wählen Sie dort die deutsche Seite aus und registrieren Sie Ihr UP Fast XC unter <Service> – <UP Produkt Registrierung>.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren UP Händler oder direkt an UP International. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie stets vollkommen zufrieden stellen können.

Viel Spaß und Freude mit Ihrem UP Fast XC

Ihr UP International Team

Sicherheitshinweise



VORSICHT! Bitte lesen Sie dieses Betriebshandbuch vor Ihrem ersten Flug mit dem UP Fast XC. Das Handbuch gibt Ihnen Auskunft über alle wichtigen Eigenschaften des UP Fast XC. Die nachfolgenden Punkte sind besonders zu beachten:

- Dieses Gurtzeug entspricht zum Zeitpunkt seiner Auslieferung den Lufttüchtigkeitsanforderungen für Gleitschirme und Hängegleiter LTF 91/09 und EN 1651:1999.
- Dieses Gleitschirmgurtzeug wurde vor der Auslieferung stückgeprüft und stimmt mit dem geprüften Muster überein und ist lufttüchtig.
- Jede eigenmächtige Änderung über die zulässigen Einstellmöglichkeiten hinaus hat ein Erlöschen der Betriebserlaubnis zur Folge!
- Die Benutzung dieses Gurtzeugs erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr. Jede Haftung von Hersteller und Vertreiber ist ausgeschlossen.
- Jeder Pilot trägt die Verantwortung für seine eigene Sicherheit selbst und muss auch dafür sorgen, dass das Gurtzeug mit dem er fliegt vor jedem Start auf seine Lufttüchtigkeit überprüft wird.
- Wir setzen außerdem voraus, dass der Pilot im Besitz des erforderlichen Befähigungsnachweises ist und die jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen einhält.
- Beim Wiederverkauf des UP Fast XC das Betriebsbuch an den Käufer unbedingt weitergeben. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Gleitschirmgurtzeug.

Entwicklung bei UP

Zugegeben, wir sind schon ein bisschen stolz auf unsere Geschichte. Keine andere Gleitschirmfirma blickt auf eine solche erfolgreiche und lange Historie zurück wie UP International. 1970 nimmt das „Prinzip UP“ seine ersten Formen an. Pete Brock aus Pasadena, Kalifornien verlässt das Art Center, eine weltberühmte Schule für Design und Gestaltung. Seine Rennwagen-Entwürfe wie das Daytona Coupé von General Motors werden schnell legendär. Bald entdeckt Brock eine neue Leidenschaft: Drachenfliegen – Anfang der Siebziger wohl der verrückteste Sport, den man sich vorstellen kann. Der „Dragonfly“ wird zum Debüt-Produkt der neu gegründeten Firma Ultralite Products – kurz UP.

Die Tugenden von Pete Brock sind heute noch genauso lebendig wie 1970. Wir von UP haben ganz bestimmte Vorstellungen davon, wie wir unsere Flugsportprodukte entwickeln.

Nach Prüfung des Modells und eventuellen Korrekturen werden die notwendigen Fertigungsdaten generiert und der gefertigte Prototyp umfangreichen Praxistests unterzogen. Durch entsprechende Modifikationen und die Entwicklung weiterer Prototypen wird der erste Entwurf solange verfeinert, bis die maximale Übereinstimmung mit unseren Vorstellungen und den Zulassungskriterien erreicht ist. Denn UP International hat eine Verantwortung: Den Kunden gegenüber und der eigenen Geschichte.

Technische Beschreibung

Allgemein

Das Gleitsegelgurtzeug UP Fast XC wurde nach den neuesten Erkenntnissen aus dem Gleitschirmsport entwickelt. Aufgrund seiner Konstruktion eignet sich das UP Fast XC hervorragend für den ambitionierten Strecken- und Wettkampfpiloten. Für weniger geübte Piloten bzw. zum Schulungseinsatz ist das UP Fast XC nicht geeignet.

Die besonderen Konstruktionsmerkmale des UP Fast XC sind:

- aerodynamische Form für verringerten Luftwiderstand und optimale Leistung

- Carbon verstärkte Seitenleisten bieten seitlichen Schutz
- leicht abnehmbare Beinverkleidung
- kugelgelagerte Hochleistungsrollen
- Stauraum für speziellen 16cm Rückenprotector
- optimierter, weit öffnender Rettungsschirm-Container
- seitliche Stautaschen
- Getup Gurtsystem
- vorbereitet für die Unterbringung eines Camelbags
- integriertes abnehmbares Cockpit
- LTF Zulassung bis 120kg

Technische Daten UP Fast XC

Größe	M	L
Empfohlene Körpergröße [cm]	165-180	178-195
Gewicht komplett [kg]	7,2**	7,6**
Maximal zulässige Anhängelast [kg]	120	120
Zulassung	LTF91/09 - EN 1651:1999	
Karabinerabstand	35 bis 52 cm	
Einhängehöhe	40 cm	43 cm
Karabiner	Powerfly, AustriAlpin	
Gurtschließen	Cobra, AustriAlpin	
Integrierter Schaum-Protector	UP Pro16	
Rettungsgerät-Anbringung	Integrierter Rückencontainer mit seitlicher Auslösung	
Rettungsgerät Container Volumen	3500 – 8500 cm ³	

** incl. Beinverkleidung, Stahlkarabiner, Beschleuniger und Protector

Übersichtszeichnungen

Fast XC mit Beinverkleidung

Rückenteil mit
großem Staufach

Cockpit

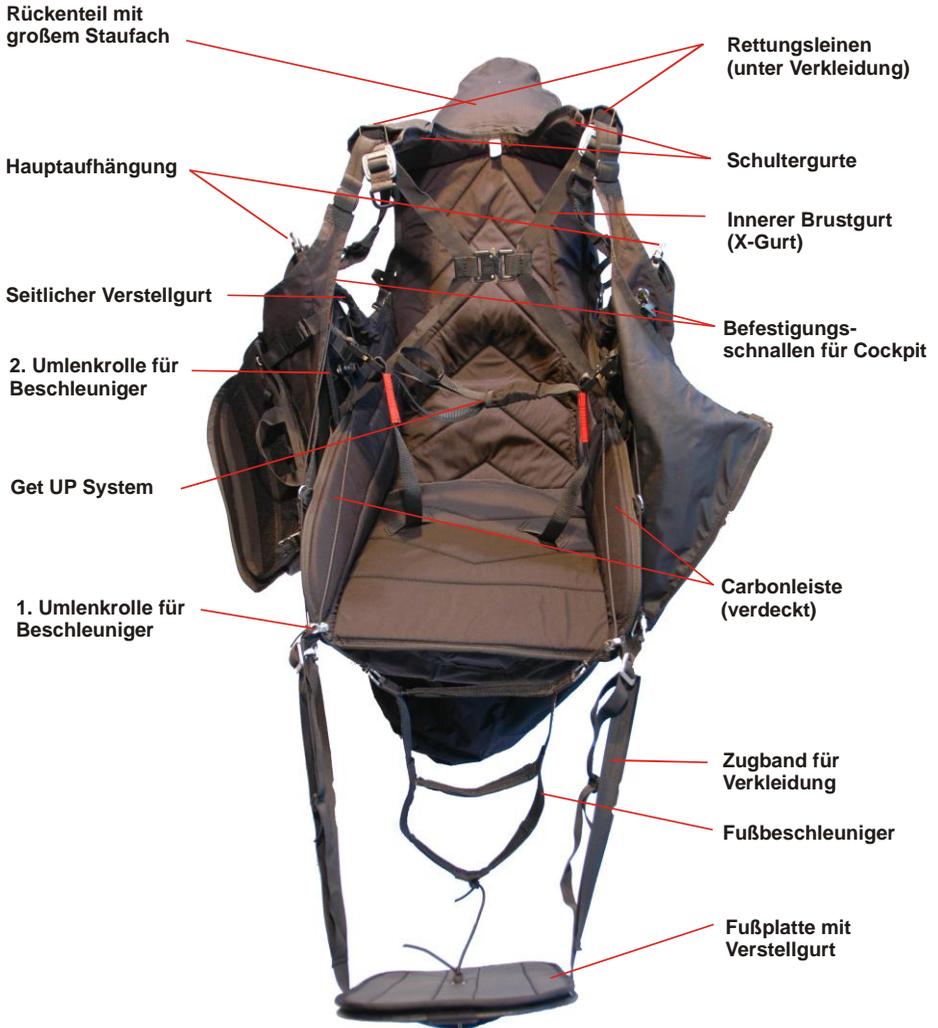
Beinverkleidung



Rettungsgriff

Staufach für
Protector UP Pro16

Fast XC (Ansicht von vorne)



Beschreibung

Das UP Fast XC ist ein sportliches Liegegurtzeug mit integriertem Schaumprotektor. Durch die niedrige Aufhängung sowie die aerodynamische Pilotenposition erfordert das UP Fast XC einen aktiven und vorausschauenden Flugstil.



WARNUNG! Bei Einklappen oder anderen Extremflugsituationen kann die erhöhte Pilotenträgheit in der liegenden Position zu verstärktem Eindrehen der

Tragegurte führen. Wir empfehlen jedem UP Fast XC Piloten, diese und andere Extremflugfiguren während eines Sicherheitstrainings über Wasser zu erfliegen und sich mit den Besonderheiten des UP Fast XC vertraut zu machen.

Verwendete Materialien

Bei der Auswahl der Materialien für das UP Fast XC wurden Kriterien wie Beanspruchung, hohe Belastung und langjährige Haltbarkeit berücksichtigt. Dementsprechend wurden nur besonders langlebige Materialien ausgewählt, die sich über Jahre bewährt haben.

Einsatzbereich

Das UP Fast XC wurde speziell für leistungsorientierte Piloten entwickelt. Der Einsatzbereich dieses sportlichen Gurtzeuges reicht vom Streckenfliegen bis hin zum Wettkampfsport. Ohne die Beinverkleidung kann das kompakte Gurtzeug aber auch als Intermediate-Gurtzeug eingesetzt werden, das durch seine tiefe Aufhängung die Agilität des Schirms deutlich erhöht.

Wahl der richtigen Größe

Das UP Fast XC ist in den Größen M und L erhältlich, die dazugehörige Beinverkleidung gibt es in den Größen S, M und L. Die M-Version eignet sich für eine Körpergröße von 165-180cm, die L-Version von 178-195cm.

Piloten über 180cm mit langen Beinen und einem kurzen Rumpf können z.B. das Fast XC M mit der Beinverkleidung L verwenden, da die Beinsäcke kompatibel sind. Der L-Beinsack ist im Vergleich zum M um 7cm länger; der S um 5cm kürzer. Detaillierte Infos zur Wahl der richtigen Größe finden sie auf unserer Homepage.

Berücksichtigen Sie ihren Körperbau, um das Fast XC ergonomisch anzupassen und um eine optimale Form zu erreichen.

Gurtzeugaufbau

Taschen

Das UP Fast XC besitzt neben einer großen Rückentasche noch zwei kleine Seitentaschen, sowie Einschubtaschen am Beinsack (links/recht und oben) in die sie kleine Utensilien für den Flug verstauen können.

Um an die große Rückentasche zu gelangen, muss der Reißverschluss am Rückenteil geöffnet werden. Das erste Staufach dient der aerodynamischen Formgebung. Hier können Sie große Gegenstände wie den Packsack unterbringen. Der eigentliche Stauraum für Bekleidung, kleine Gegenstände, Trinksystem, etc. wird über den zweiten Reißverschluss geöffnet. Bringen Sie dort ihre Ausrüstungsteile unter, und schließen Sie anschließend den Reißverschluss, damit nichts in die Außenkammer des Gurtzeuges gelangen kann

Falten Sie den Packsack, wie auf dem Bild dargestellt, zusammen, und legen Sie ihn in das erste Staufach.



Den restlichen Stauraum füllen Sie mit den mitgelieferten aufblasbaren Airbags, um die aerodynamische Form des Fast XC zu optimieren. Je praller das Staufach

durch die Airbags ausgefüllt wird, desto glatter und faltenfreier steht der aerodynamische Rückenbereich.



Schließen Sie anschließend den Reißverschluss



In der Rückentasche ist eine Halterung für einen Camelback integriert. Der Schlauch wird durch eine Öffnung im oberen Bereich und unter der Schulterabdeckung nach vorne geführt. Durch diese Öffnung kann auch das Kabel für eine Sprechereinrichtung (Funkgerät) geführt werden.

Neu am Fast XC sind die seitlich im Beinsack integrierten Einschubtaschen. Hier können Sie alles was sie für unterwegs brauchen (z.B. Verpflegung) verstauen und bequem im Flug erreichen.

Montage des Beinsacks

Der Beinsack besteht aus einer Fußplatte und der Beinverkleidung. Beide können mit ein paar Handgriffen an das Fast XC angebracht oder für Flüge ohne Beinsack leicht demontiert werden.

Befestigung der Fußplatte

Fußplatte von oben nach unten in die Halterung einschieben.

Die etwas breitere Seite der Fußplatte und Distanzplatte muss beim Einbau nach oben zeigen (Zehenseite).

Innenseite der Fußplatte mit Befestigungselementen.



Nun wird die Fußplatte in den Beinsack eingelegt und mit dem Klettstreifen fixiert.

Eingeschobene Fußplatte (Ansicht von der Rückseite).



Jetzt das Gurtband der Fußplatte durch die Stegschnalle schlaufen und zur Fixierung wieder nach unten führen. Es sollte nach erfolgter Einstellung in Flugposition leicht unter Spannung sein. Der Gummizug der Fußplatte wird mittels Delta-Karabiner mit der Verschlussleine des Beinsacks verbunden.



Rechts (Flugrichtung) wird die Verschlussleine durch die Metallrolle geführt und direkt mit der Plasticschnalle verknötet.



Die Verschlussleine wird durch die seitlichen Metallringe zu den kleinen Rollen der Schultergurte geführt.



Links wird die Leine erst durch die Rolle und dann von innen durch die Oese des Beinsacks geführt und mit der Plasticschnalle verknötet.



Die Länge der Verschlussleine wird so eingestellt, dass die Nase des Beinsacks beim Startlauf nicht den Boden berührt und der Beinsack beim Flug mit gestreckten Beinen sauber geschlossen ist.

Befestigung der Beinverkleidung

Die Anbringung der Beinverkleidung erfolgt in vier Schritten: Befestigen Sie zuerst die Unterseite der Beinverkleidung über den Klettverschluss mit der Unterseite des Gurtzeugs. Dabei haben sie die Möglichkeit die Länge, je nach Wunsch, zu variieren.



Befestigen Sie danach die Schlaufen auf der linken und rechten Seite in den Karabinern der Hauptaufhängung, und schließen sie anschließend die seitlich angebrachten Verschlüsse.



Öffnen Sie die Abdeckung der Schultergurte. Dort befindet sich eine Plasticschnalle, in die der lange Gummizug der Beinverkleidung eingeklickt wird.

In der normalen Flugposition sollte der Gummizug nur leicht angespannt sein, da sonst die Gefahr einer Überdehnung/ Beschädigung besteht.



Fliegen ohne Beinverkleidung

Sollten sie das Fast XC ohne Beinverkleidung fliegen wollen, können sie den Beinsack einfach und schnell demontieren. Hierzu einfach die oben beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Anschließend in die seitlichen Stegschnallen an der Gurtzeugvorderkante den mitgelieferten Beinstrecker einschlaufen, Länge einstellen und zur Fixierung wieder nach unten zurück führen.

Fußbeschleuniger

Die Betätigung des Fußbeschleunigers erfolgt über zwei kugelgelagerte Umlenkrollen, die sich seitlich am Gurtzeug befinden, sowie über zwei kleine Rollen vorne.

Stellen sie den Beschleuniger am besten erst ein, wenn Sie ihre optimale Sitzposition herausgefunden haben.

Montage des Beschleunigers

Die Beschleunigerleinen werden von außen/oben durch die seitlichen Öffnungen des Beinsacks (Neopren) zu den seitlichen Kugellagerrollen geführt.



Von hier dann innerhalb der Hauptaufhängung und der Seitenteile weiter zu den vorderen Umlenkrollen und zum Beinstrecker.



Diesen mittels Gummischnur mit der Fußplatte verbinden.



Vor dem ersten Flug

Das UP Fast XC wird mit einem integrierten Protektor, Karabinern und diesem Betriebshandbuch ausgeliefert. Jedes UP Fast XC Gurtzeug wird im Werk einer genauen Stückprüfung unterzogen und auf seine Baugleichheit mit dem geprüften Muster kontrolliert.



VORSICHT! Das UP Fast XC muss vor dem ersten Flug auf den korrekten Einbau des Airbags sowie der Karabiner und des Rettungsgeräts überprüft werden.

Die Überprüfung muss von einem UP International anerkannten Händler durchgeführt werden, bevor das Gurtzeug an den Endkunden ausgeliefert wird.

Anlegen des Gurtzeugs

Das richtige Schließen des UP Fast XC vor dem Flug ist extrem wichtig, um gut in die Sitzposition zu gelangen. Legen Sie daher das Gurtzeug wie folgt an:

Ziehen Sie das Gleitschirmgurtzeug wie gewohnt an.

Schließen sie nun den inneren Brustgurt (X-Gurt)...



...und anschließend das Getup System.



Die Beinverkleidung wird erst von links nach rechts....



....und dann von rechts nach links mit den Plastikschnallen verschlossen.



Die Leinen des Beschleunigers werden durch die kleinen Öffnungen unter der Neoprenabdeckung nach außen geführt.



VORSICHT! Ein letztes Mal prüfen, ob alle Schnallen geschlossen sind und dies mit einem deutlichen Klickgeräusch wahrgenommen wurde.



Einstellmöglichkeiten

Das Gurtkonzept des UP Fast XC lässt sich auf die Körpergröße individuell einstellen.

Einstellmöglichkeiten gibt es an Schultergurten, Brustgurt, Getup System, innerem Brustgurt, seitlichen Gurten, Beinstrecker und an der Beinverkleidung. Die Einstellkriterien richten sich nach der jeweiligen Körpergröße, der bevorzugten Sitzposition und den individuellen Fluggewohnheiten des Piloten.

Individuelle Einstellung

Die individuelle Einstellung des Gurtzeuges wird das erste Mal am Boden durchgeführt. Hängen Sie dafür das Gurtzeug mit zwei Seilen einfach an einen Balken, eine Kinderschaukel oder fragen Sie bei ihrer Flugschule nach einer Möglichkeit zum Aufhängen. Nehmen Sie sich etwas Zeit und achten Sie darauf, dass die Einstellung mit gepackter Rückentasche und angebrachtem Rettungsgerät erfolgt. Beim Einstellen am Boden können Sie sich mit Ihrem Gurtzeug in aller Ruhe vertraut machen und bereits vor dem Fliegen die verschiedenen Möglichkeiten nutzen, um das Gurtzeug optimal auf Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Neben der Überprüfung sämtlicher Einstellmöglichkeiten sollten Sie den Bewegungsübergang von der aufrechten Position direkt nach dem Start in die Sitzposition und umgekehrt (für die Landung) üben.

Überprüfen Sie, ob der Rettungsriff richtig sitzt und jederzeit erreichbar ist. Um ein Gefühl für den Bewegungsablauf beim Rettungsschirmwerfen zu bekommen und die richtige Technik zu erlernen, empfiehlt UP International den regelmäßigen Besuch von Trainingsveranstaltungen, die von vielen Vereinen und Flugschulen angeboten werden. Wer die Auslösung der Rettung, wild hin und her geschleudert an der Ringanlage der Turnhalle, automatisiert hat, wird im Ernstfall mit maximal möglicher Effizienz reagieren. Ebenfalls ratsam ist zumindest einmal eine echte Rettungsgeräteauslösung im Sicherheitstraining durchzuführen.

Bei jedem Flug sollte man den Handgriff zum Auslösegriff üben. Dieses einfache Training zahlt sich dann aus, wenn es schnell gehen muss oder eine extreme Fluglage (vertwistet, rückwärtsfliegend, stark zur Seite abgekippt, über Kopf) ein

visuelles Finden des Auslösegriffes unmöglich macht.

Einstellung der Schultergurte

Die Schultergurte werden durch zwei Verstellschließen auf die Pilotengröße und die gewünschte Flughaltung eingestellt.

Offene Schultergurte ermöglichen eine liegende, geschlossene Schultergurte eine aufrechte Position des Oberkörpers. Bei richtiger Einstellung liegen die Schultergurte mit leichtem Druck auf den Schultern.



VORSICHT! Eine gestreckte Pilotenposition kann die Gefahr des Eindrehens („Twist“) der Leinen in Extremsituationen verstärken!

Einstellung des Beinstreckers/Beinsacks

Über die Einstellung der Brustgurte und der Länge des Beinstreckers bzw. Beinsacks legt der Pilot seine Position im Fast XC fest.

Ein kurz eingestellter Beinstrecker und offene Schultergurte bewirken, dass der Scherpunkt weit nach hinten geschoben wird und das Fast XC dadurch nach oben geneigt wird

Stark angezogene Schultergurte und ein lang eingestellter Beinstrecker verschieben dagegen den Schwerpunkt nach vorne bewirken eine Neigung nach unten.

Einstellung Beinsackverschluss

Der Beinsack des Fast XC verfügt über ein Zugsystem (Leine/Gummiband), das zum einen dafür sorgt, dass einfaches Ein- und Aussteigen möglich ist und zum anderen eine faltenfreie Oberfläche während des Fluges gewährleistet. Bei richtiger Einstelllänge hat man während des Startlaufs genügend Beinfreiheit (Beinsackspitze berührt nicht den Boden) und in Flugposition entsteht genügend Spannung um die beiden Decklaschen sauber und faltenfrei zu schließen.

Einstellung des inneren Brustgurtes

Die Länge des inneren Brustgurtes kann mit zwei innenliegenden Stegschließen unterhalb der Hauptaufhängung (von unten zugänglich) am Boden genau auf die Pilotengröße eingestellt werden. Es empfiehlt sich die Gurte so einzustellen, dass sie bei normaler Sitzposition eng am Körper anliegen, aber noch nicht auf Spannung sind. Beim Thermikkreisen sollte es möglich sein, durch Gewichtsverlagerung Zug auf den kurvenäußeren Gurt zu bekommen um so die Drehfreudigkeit zu erhöhen.

Einstellung des Getup Systems

Die Einstellung des Getup Gurtes erfolgt beim Anlegen des Gurtzeuges. Die Weite sollte entsprechend den persönlichen Wünschen eingestellt werden. Am Anfang empfiehlt sich eine etwas festere Justierung, bis man sich an die sehr effektive Gewichtssteuerung mit dem UP Fast XC gewöhnt hat.

Anschließend wird die individuelle Anpassung durch Verstellen des frei

verlaufenden Endes des Gurtbandes vorgenommen.

Je enger der Brustgurt eingestellt wird, desto weniger reagiert der Schirm auf eine Gewichtsverlagerung des Piloten. Außerdem werden Störungen der Kappe, die in turbulenter Luft auftreten können, weniger präzise an den Piloten weitergegeben. Träge Gleitschirme sollte man mit einem ganz offenen Gurt fliegen, bei sehr wendigen Gleitschirmen kann man den Brustgurt etwas anziehen.



VORSICHT! Ein extrem angezogener Brustgurt kann die Gefahr des Eindrehens („Twist“) der Leinen in Extremsituationen verstärken!

Die Länge der Getup Beingurte verstellt man an der Unterseite des Sitzbrettes, dort wo auch der Protektor befestigt ist. Hierfür sind zwei Verstellelemente vorgesehen mit denen man den Weg der Beingurte über eine Umlenkung verlängern/verkürzen kann.



Einstellen der seitlichen Gurte

Das Einstellen der seitlichen Gurte ermöglicht die Variation der Pilotenposition. Diese Position ist von jedem Piloten, seinem Wunsch

entsprechend, einzustellen. Die seitliche Aufhängung unterstützt den Zug auf den Beckenbereich des Piloten und sollte nach dem Einstellen der Schultergurte den jeweiligen Bedürfnissen angepasst werden.

Ein offener Gurt ermöglicht eine etwas liegende Position, ein angezogener Gurt eine aufrechte Position des Piloten.

Zur Verstellung der Sitzposition im Flug, ist es empfehlenswert, die seitlich am Oberkörper anliegenden Rückengurte zu entlasten, indem man den Oberkörper nach vorne neigt.

Vorflugcheck

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist für jedes im Luftsport eingesetzte Gerät notwendig, so auch für das UP Fast XC. Achten Sie bitte darauf, dass Sie jeden Check mit der gleichen, größtmöglichen Sorgfalt durchführen.

Vor jedem Start ist der Startcheck nötig. Um nichts zu vergessen ist es von Vorteil, ihn immer in derselben Reihenfolge durchzuführen. Die folgenden Punkte sind vor jedem Start zu überprüfen:

- Alle Taschen müssen vollständig geschlossen sein.
- Überprüfen Sie, ob die Splinte des Rettungscontainers richtig sitzen und der Rettungsriff richtig fixiert ist (ungewolltes Öffnen).
- Bei der Verwendung eines Frontcontainers ist darauf zu achten, dass die Verbindungsleine des Rettungsgerätes außen an der Beschleunigerleine vorbei läuft.
- Bei Schnee und Eis müssen die Schnallen unbedingt vor dem Schließen gereinigt werden.
- Kontrollieren Sie die Hauptkarabiner und überprüfen Sie den richtigen Verschluss.
- Der Fußbeschleuniger darf den Startlauf nicht behindern und der korrekte Verlauf der Verbindungsleinen zum Tragegurt muss überprüft werden.
- Überprüfen sie, ob innerer Brustgurt und Getup System geschlossen sind.



WARNUNG!

Bei Gurtsystemen mit Beinsack ist dies wegen der Verkleidung nicht so leicht ersichtlich, wie bei unverkleideten, da der Beinsack ein geschlossenes System suggeriert.

Start

Wenn Sie das UP Fast XC richtig eingestellt haben, ist es normalerweise nicht notwendig nach dem Startlauf das Sitzbrett mit den Händen unter die Oberschenkel zu ziehen. Falls Sie dies aber trotzdem tun müssen, achten Sie unbedingt darauf, genügend Abstand vom Hang zu haben, bevor Sie die Bremsen loslassen.

Zum Einsteigen in die Beinverkleidung steigt man mit der Ferse des ersten Beins in den v-förmigen Einschnitt der Verschlusslaschen, dann setzt man das zweite Bein in den Beinsack und holt das erst nach.

Landung

Rechtzeitig, bei Beginn des Endanflugs, sollte man aus dem Beinsack gehen. Hierzu schiebt man mit dem linken Knie die linke Beinsackabdeckung zur Seite und steigt mit dem Fuß in den v-förmigen Einschnitt. Dann das rechte Bein aus dem Beinsack nehmen und das linke nachziehen. Jetzt richtet man sich aus der Sitzendposition auf, um eine aufrechte Position für den Endanflug und die Landung einzunehmen. Dadurch vermeiden Sie einen Aufprall auf dem Gesäß und eventuelle Wirbelsäulenverletzungen.

Einbau des Rettungsgerätes

Das Gurtzeug UP Fast XC erlaubt die Anbringung der gängigsten am Markt erhältlichen Rettungsgeräte. Nicht alle Rettungsgeräte sind jedoch geeignet!



WARNUNG! Ein nicht geeignetes oder falsch montiertes Rettungsgerät erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein! Die erste

Montage eines Rettungsgerätes in das UP Fast XC darf nur von autorisierten Fachpersonen durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher an einen Fachhändler, der das Rettungsgerät fehlerfrei in das UP Fast XC einbaut.

Falls Sie Fragen oder Zweifel bezüglich der Verwendung und Anbringung des Rettungsgerätes mit dem UP Fast XC haben, setzen Sie sich bitte mit einem UP Händler oder auch direkt mit UP International in Verbindung.

Anbringung des Rettungsgerätes am Gurtzeug

Das UP Fast XC wird mit zwei Verbindungsleinen ausgeliefert, die am rechten und linken Schultergurt befestigt sind und mit der Verbindungsleine des Rettungsgerätes durch eine spezielle Schlauftechnik („handshake“) verbunden werden.

Bei Rettungsgeräten mit zwei Hauptleinen müssen beide (!) in die Verbindungsleinen des Gurtzeugs eingeschlaft werden.

Falls Sie ein Rettungsgerät montieren, das über zwei ausreichend lange Verbindungsleinen bis zu den Schultergurten verfügt, darf nur eins der Systeme (serienmäßige UP Fast XC Verbindungsleine oder Rettungsgerät-Verbindungsleine) verwendet werden. In diesem Fall verwendet man die Verbindungsleine des Rettungsgerätes und verbindet sie mit den Befestigungsstellen an den Schultergurten des UP Fast XC. Dazu verwenden Sie am besten trapezförmigen Maillon Rapide Schraubschäkel mit mindestens 5 mm Durchmesser.

Der Auslösegriff wird ebenfalls mit der spezielle Schlauftechnik („handshake“) mit dem Innencontainer des Rettungsgerätes verbunden.



WARNUNG! Verwenden Sie nur den original Auslösegriff, der mit dem UP Fast XC ausgeliefert wird. Andere Auslösegriffe dürfen nicht verwendet werden, da sie eine einwandfreie Funktion nicht gewährleisten!

Einbau in den Rettungsgeräte-Container

Der Rettungsgeräte-Container des UP Fast XC befindet sich im Rückenbereich und ist von der Größe so ausgelegt, dass er alle gängigen Rettungsgeräte aufnehmen kann.

Der Kleeblattcontainer ist zwischen der inneren und äußeren Hülle des Gurtzeuges integriert. Nach dem Betätigen des Auslösegriffs öffnet sich der Rettungsgeräte-Container nach unten.

Die Verbindungsleine des Gurtzeuges mit dem Rettungsgerät wird mit S-Schlägen an das Ende des Rettungsgeräte-Containers gelegt.



WARNING!

Das Verbindungband vom Auslösegriff zum Innencontainer muss auf dem kürzesten Weg aus dem Container geführt werden. Es muss sichergestellt sein, dass sich die Verschlussplinte lösen lassen bevor das Verbindungsband auf Zug kommt.

Um den Container einfach verschließen zu können, wird durch die Verschluss-Loops jeweils eine Packleine gezogen. Die Packleinen werden in der nachfolgenden Reihenfolge durch die Ösen der einzelnen Container-Blätter gezogen:

1. Oberes Containerblatt (1)
2. Unteres Containerblatt (2)

Anschließend wird der Container mit den Verschlussplinten gesichert und die äußere Schutzhülle mittels Klett befestigt.

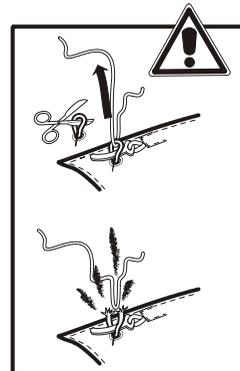
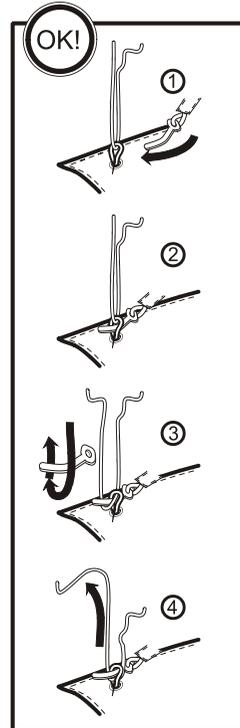




Der Rettungsgriff wird an beiden Seiten in die vorgesehenen Taschen geschoben und auf dem Klett fixiert. Hierauf ist zu achten, dass das Verbindungsband von der oberen Kante des Griffes nach unten läuft und unter der Gurtbandleiste verschwindet. Dadurch sind alle losen Elemente geschützt und unbeabsichtigtes Hängenbleiben ausgeschlossen.

**VORSICHT!**

Folgende grundsätzliche Punkte sind beim Einbau unbedingt zu beachten:



- Verwenden Sie nur Packleinen zum Schließen des Rettungsgeräte-Containers (keinesfalls eine Schere oder scharfe Gegenstände).
- Ziehen Sie die Packleinen langsam aus den Schlaufen heraus um Beschädigungen durch Reibung zu vermeiden.
- Der Auslösegriff wird an der vorgesehenen Stelle so am Klettverschluss befestigt, dass die Verbindungsleine nicht unter Zug steht und der Sicherungssplint nicht aus der Schließschlaufe gezogen wird.
- Sollte der Innencontainer des Rettungsgerätes eine „Hutze“ (kleiner Zusatzschirm) besitzen, so ist diese auf der in Flugrichtung gesehenen Rückseite einzupacken.
- Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen!

Falls Sie sich über die Anbringung des Rettungssystems unsicher sind, sollten Sie in jedem Falle mit einem autorisierten Fachhändler oder UP International Kontakt aufnehmen. Ein falsch montiertes Rettungssystem erfüllt im Notfall nicht seinen Zweck und kann lebensgefährlich sein.

Verwendung eines Frontcontainers

Das Rettungsgerät kann wahlweise auch mit einem Frontcontainer am UP Fast XC angebracht werden.

Der Frontcontainer bleibt normalerweise mit der rechten Seite des Gurtzeugs fest verbunden. (Rettungsgeräte-Verbindungsleine geht nach rechts). Die linke Aufhängung des Frontcontainers

wird zum Ein- und Ausstieg aus dem Gurtzeug geöffnet.

VORSICHT! Das Rettungsgerät muss immer zu der Seite geworfen werden, auf der sich die Rettungsgeräte-Verbindungsleine befindet. Die Leine des Beschleunigers muss zwischen Gurtzeug und Rettungsgeräte-Verbindungsleine durchgeführt werden.



Auslösevorgang

Durch Ziehen des Auslösegriffs wird der Verbindungsgurt gespannt und die Sicherungssplinte aus den Schließschlaufen gezogen. Jetzt ist der Container entriegelt und das Rettungsgerät fällt heraus.

Nur in dieser Reihenfolge ist eine sichere Öffnung des Rettungsschirms gewährleistet!

Kompatibilitätsprüfung

Der Packer ist dafür verantwortlich, dass eine sichere Auslösung des Rettungsschirms gewährleistet ist.

Die Anbringung eines Rettungsgerätecontainers (z.B. Frontcontainer) am Gurtzeug und die Unterbringung eines Rettungsgerätes in einem zum Gurtzeug gehörendem Container sind durch den Hersteller des Rettungsgerätes oder des Gurtzeuges nachzuprüfen. Bei der Nachprüfung ist festzustellen, ob die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind und die Funktionstüchtigkeit von Rettungsgerät und Gurtzeug in Kombination miteinander gewährleistet ist. Die durchgeführte

Kompatibilitätsprüfung wird auf dem Prüf- und Packnachweis eingetragen und unterschrieben.



VORSICHT! Nach jedem Packen ist eine Probeauslösung durchzuführen, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgerätes sicherzustellen!

Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend der Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein.

Während des Sinkens am Rettungsschirm muss der Pilot möglichst eine aufrechte Stellung einnehmen. Erleichtert wird dies durch die Position der Aufhängepunkte der Rettungsschirmaufhängung am Gurtzeug, welche sich in Schulterhöhe befindet.

Beim Aufprall am Boden mit der Landefalltechnik der Fallschirmspringer abrollen.

Verhalten bei einer Öffnung des Rettungsschirms

Verwenden Sie das Rettungsgerät nur im Notfall oder während eines Sicherheitstrainings.

Gerät der Pilot in Luftnot, wird der Auslösegriff mit einem kräftigen Zug vom Klett weggezogen. Dadurch wird der Außencontainer geöffnet und das Rettungsgerät freigegeben. Danach wird das Fallschirmpaket mit einer schwungvollen Bewegung (bei einer Spirale oder Drehbewegung entgegen der Drehrichtung) zu der Seite geworfen, auf der sich die Verbindungsleine befindet (normalerweise nach rechts). Bei Kollisionen muss darauf geachtet werden, dass der Rettungsschirm nicht in den Gleitschirm oder Drachen geworfen wird. Nach der Öffnung des Rettungsgerätes ist der Gleitschirm zu stabilisieren und flugunfähig zu machen, um eine Scherstellung von Gleitschirm und Rettungsgerät, sowie Pendelbewegungen zu vermeiden. Bei vielen Gleitschirmen gelingt dies am besten durch einen B-Stall.

Betriebshinweise

Protektoren



VORSICHT! Das UP Fast XC darf nur in Verbindung mit dem UP Protektor **Pro 16** verwendet werden. Nur in dieser Kombination wurde das Gurtzeug mustergeprüft.

Einbau des Protektors

Das UP Fast XC besitzt eine extra Stautasche für den Protektor. Für den Einbau muss der Reißverschluss (siehe Übersichtszeichnung) unter dem Sitzbrett geöffnet werden. Danach wird der Protektor in den dafür vorgesehenen Innenraum des Gurtzeuges eingeschoben, über ein V-förmiges Band gesichert und der Reißverschluss wieder geschlossen.



Achten Sie beim Einbau darauf, dass der Protektor ausreichend Platz im Stauraum hat. Es muss gewährleistet sein, dass das Rettungsgerät ohne Probleme

ausgelöst werden kann und der Pilot eine bequeme Sitzposition einnehmen kann.

Hinweise zum doppelsitzigen Fliegen

Das Gurtzeug UP Fast XC ist nicht als Pilotengurtzeug für den doppelsitzigen Betrieb zugelassen und darf lediglich als Passagiergurt verwendet werden.

Schleppbetrieb

Das Gurtzeug UP Fast XC ist für den einsitzigen Schleppbetrieb geeignet.

Klinkenbefestigung für den Gleitschirmschlepp

Der optimale Zugpunkt für das Schleppseil sollte möglichst im Bereich des Systemschwerpunktes angreifen. Beim Gleitsegel ist der ideale Zugpunkt in Höhe der Tragegurteinhängungen, beziehungsweise direkt an den Tragegurten. UP International bietet dafür spezielle Klinkenadapter an, die zwischen Gleitsegeltragegurt, Gurtzeugkarabiner und Schleppklinke eingehängt werden. Aus Sicherheitsgründen darf der Gleitschirmschlepp nur mit einem Klinkenadapter erfolgen.

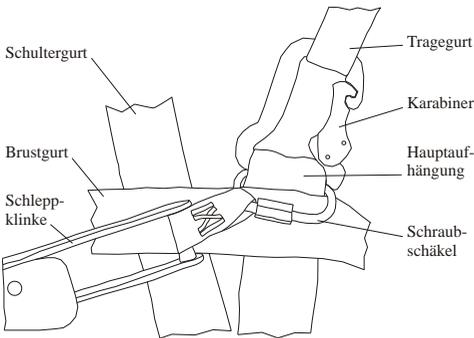
Bei Verwendung von Spreizrohrklinken sollte der Abstand Klinke / Schäkel ausreichend verlängert werden (Reepschnur oder Gurtband) und die Klinke unbedingt mit einem Niederhaltegummi gegen Zurückschlagen gesichert werden.

Der Abstand der Tragegurte darf durch die Benutzung der Klinkenbefestigung nicht enger werden (Twistgefahr)!



VORSICHT! Wird mit einem Brustcontainer geschleppt, ist vor dem ersten Start sicher zu stellen, dass die Freisetzung des Rettungsgeräts jederzeit ungehindert gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, darf nur mit einer Gurtbandklinke geschleppt werden.

Eine weitere Möglichkeit zur sicheren Befestigung der Schleppklinke mit einem Schraubschäkel an der Hauptaufhängung zeigt die nächste Abbildung.



Beachten Sie bei der Anbringung und Verwendung der Schleppklinke auch die Hinweise des Herstellers.



WARNUNG: Eine falsch angebrachte Schleppklinke kann lebensgefährlich sein!

Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit Gleitsegeln besteht für das Gurtzeug UP Fast XC keine Einschränkung. Das Gurtzeug UP Fast XC wurde in die Klasse der so genannten „Brustgurtzeuge“ mit der Bezeichnung GH eingestuft.

Weitere Hinweise

UP übernimmt keine Haftung und gewährt keine Garantie bei veränderten Gurtzeugen!

Sicherheitstraining, fliegen über Wasser

Bei einer Wasserlandung besteht die Gefahr, dass durch den Auftrieb des Protektors der Pilot mit dem Kopf unter Wasser gedrückt wird. Daher muss der Protektor vor einem Sicherheitstraining oder Flügen über Wasser entfernt werden. Weiterhin sollte der Pilot eine ohnmachtsichere Rettungsweste tragen, welche garantiert, dass der Kopf immer über dem Wasser ragt.

Aufprall bei der Landung

Untersuchen Sie nach einer harten Landung das UP Fast XC und den Protektor immer auf Beschädigungen, wie aufgeplatzte Nähte, Risse im Gewebe und andere Defekte.

Die Funktionsbereitschaft des UP Protektors bleibt normalerweise auch nach einer harten Landung unvermindert erhalten. Im Zweifelsfall sollten sie das Gurtzeug und den Protektor zur Inspektion einschicken.

Fliegen am Meer

Wird das Gurtzeug längere Zeit am Meer oder in salzhaltiger Luft geflogen, kann dies eine vorzeitige Alterung der Materialien bewirken. In diesem Fall sollte das Gurtzeug öfters kontrolliert und auf seine Lufttuchtigkeit überprüft werden.

Insekten

Achten Sie bitte darauf, dass sich beim Packen keine Insekten im Gurtzeug befinden. Manche Arten erzeugen während der Verwesung Säuren, die Löcher in den Stoff ätzen können.

Transport

Achten Sie beim Transport des UP Fast XC darauf, dass das Gurtzeug keiner extremen Hitze (wie z.B. im Sommer im Kofferraum des Autos) ausgesetzt wird. Weiterhin sollte das Gurtzeug beim Transport schonend behandelt werden (achten Sie auf Sauberkeit, legen Sie keine Gegenstände auf das Gurtzeug etc.). Achten sie beim Verpacken in den Gleitschirmpacksack, dass die Schnallen des UP Fast XC nicht beschädigt und der Auslösegriff nicht versehentlich gelöst wird.

Lagerung

Die Lagerung des UP Fast XC erfolgt in einem trockenen und lichtgeschützten Raum. In unmittelbarer Nähe sollten sich keine Chemikalien befinden. Die Dauerlagertemperatur muss dabei zwischen 10° und 25° C betragen bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 50 bis 75%.

Umweltgerechte Entsorgung

Nach Ablauf der Lebenszeit des Gurtzeuges ist eine umweltgerechte Entsorgung sicherzustellen. UP

International ist gerne bereit bei Rückgabe des Gurtzeuges dafür Sorge zu tragen.

Natur- und landschaftsverträgliches Verhalten

Abschließend hier noch der Aufruf, unseren Sport möglichst so zu betreiben, dass Natur und Landschaft geschont werden!

Bitte nicht abseits der markierten Wege gehen, keinen Müll hinterlassen, nicht unnötig lärmern und die sensiblen biologischen Gleichgewichte im Gebirge respektieren. Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

Pflege und Reinigung

Pflege des Gurtzeugs

Wie schnell ein Gurtzeug altert, hängt letztendlich davon ab, wie häufig und wo es geflogen wird, wie viele UV Stunden es ansammelt und mit welcher Pflege und Sorgfalt er behandelt wird. Nachfolgend einige Hinweise bezüglich der Pflege und Wartung Ihres UP Gurtzeugs.

Packen des Gurtzeugs

Legen Sie den zusammengepackten Schirm in das Gurtzeug und schließen Sie die Cobra-Schnalle:

Schließen Sie die Schürze der Beinverkleidung, damit diese sauber über dem Gleitschirm liegt und im Packsack nicht geknickt wird.



Öffnen Sie den Packsack und legen Sie darin das Rückenteil des Gurtzeugs nach unten.



Durch die Packweise haben Sie noch genügend Platz, um weitere Ausrüstungsgegenstände wie Helm, Overall etc. zu verstauen.



Pflege

Das UP Fast XC wurde für hohe Belastungen und extreme Beanspruchung konzipiert. Dementsprechend wurden nur besonders langlebige Materialien ausgewählt, die sich über Jahre bewährt haben.

Da jedoch die Lebensdauer in hohem Maß von der Achtsamkeit des Benutzers abhängig ist, empfehlen wir, das Gurtzeug immer wieder auf Abnutzungserscheinungen hin zu untersuchen und gegebenenfalls beschädigte Komponenten sofort von UP autorisierten Fachwerkstätten auswechseln zu lassen.

Insbesondere ist darauf zu achten, dass schadhafte Nähte umgehend erneuert werden. Reparaturen dürfen nur von UP International oder von UP autorisierten Fachwerkstätten ausgeführt werden.

Es besteht außerdem jederzeit die Möglichkeit das Gurtzeug zur Überprüfung an UP International einzusenden.

Im normalen Gebrauch ist auf folgendes zu achten:

- Die Verschlusschlaufen des Rettungsschirm-Containers müssen regelmäßig überprüft werden. Bei Abnutzung müssen die Schlaufen ausgetauscht werden. Vor jedem Einbau des Rettungsgerätes muss die Festigkeit der Verschlusschlaufen überprüft werden (Mindestfestigkeit 30 kg).
- Wenn das Gurtzeug mechanisch über das normale Gebrauchsmaß beansprucht wurde, ist es zum Hersteller zur Kontrolle einzuschicken. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein

Fahrzeug über das Gurtzeug gefahren ist, nach einer Baumlandung oder wenn das Gurtzeug Beschädigungen durch einen spitzen Gegenstand erhalten hat. Im Zweifelsfall sollte das Gurtzeug immer überprüft werden

- Vermeiden Sie den Umgang mit Feuer und scharfkantigen Gegenständen in unmittelbarer Nähe des Gurtzeuges
- Vermeiden Sie unnötig lange Sonneneinwirkung, denn ultraviolette Strahlung zerstört die Molekularstruktur des Materials
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Salzwasser oder Säuren. Sollte das Gurtzeug mit Salzwasser in Berührung gekommen sein, so ist dieses mit Leitungswasser gründlich zu reinigen und anschließend zu trocknen
- Die Gurtschließen müssen frei von Verschmutzungen sein und können bei Bedarf mit Nähmaschinenöl leicht eingeölt werden
- Die Reißverschlüsse sollten ab und zu mit Silikonspray "geschmiert" werden



VORSICHT! Keinesfalls dürfen zur Reinigung des Gurtzeugs Chemikalien, Bürsten und harte Schwämme verwendet werden, da diese die Festigkeit des Materials und der Gurtbänder schwächen können.

Ein Gurtzeug gehört keinesfalls in die Waschmaschine: Selbst ohne Waschmittel würde dabei das Gurtzeug durch die mechanische Belastung schwer beschädigt. Tauchen Sie Ihr Gurtzeug auch nicht in ein Schwimmbecken: Das chlorhaltige Wasser greift das Material an. Falls Sie Ihr Gurtzeug unbedingt spülen müssen, beispielsweise nach einer Wasserlandung im Meer, spritzen Sie es innen und außen mit einem sanften Wasserstrahl ab. Häufige Spülung beschleunigt den Alterungsprozess.

Reinigung

Wenn Sie Ihr UP Fast XC reinigen müssen, verwenden Sie am besten nur lauwarmes Süßwasser und einen weichen Schwamm. Für hartnäckigere Fälle empfiehlt sich ein mildes Waschmittel, welches anschließend sorgfältig und gründlich ausgespült werden muss. Lassen Sie Ihr Gurtzeug danach an einem schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.

Überprüfung und Reparaturen



Gleitschirmfliegen ist eine faszinierende Sportart. Frei wie ein Vogel durch die Lüfte zu gleiten, völlig lautlos... Doch wir sollten uns respektvoll und verantwortungsbewusst in diesem Element bewegen. Deshalb bringen wir von UP International unser Know-how nicht nur in die Entwicklung von Gleitschirmen und Zubehör ein, sondern bieten auch eine Reihe von Serviceleistungen rund um die Sicherheit Ihres Schirmes.

Reparaturen sowie Inspektionen dürfen nur durch UP International oder einen anerkannten Servicebetrieb ausgeführt werden.

Pflege und Wartung



VORSICHT! Alle Serviceleistungen müssen gemäß den Empfehlungen von UP International durchgeführt werden. Sie sollten daher alle

Arbeiten durch ein autorisiertes UP-Service-Center durchführen lassen. Damit die Garantie für neue UP Gurtzeuge gültig bleibt, müssen die Bedingungen, die im Abschnitt „Internationale UP-Garantie“ angeführt sind, erfüllt werden. Es spricht also viel dafür, sämtliche Serviceleistungen von UP International ausführen zu lassen.

Überprüfung der Lufttüchtigkeit

Das Gurtzeug UP Fast XC ist wartungsfrei und unterliegt keinen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfintervalen. Dennoch empfiehlt UP

International das Gurtzeug nach den folgenden Angaben auf seine Lufttüchtigkeit überprüfen zu lassen:

- 3 Jahre nach Neuerwerb
- alle weiteren 2 Jahre oder früher, falls dies vom UP-Service-Center vorgeschrieben wurde

Gerne führen wir die vorgeschriebene Nachprüfung auch schon vor diesem Zeitpunkt durch, wenn Sie der Meinung sind, dass dies aufgrund extremer Nutzung notwendig ist. Eine detaillierte Prüfanweisung finden sie auf Seite 4.

Fachkompetenz

Damit Ihr UP Fast XC jederzeit höchste Funktionalität und Sicherheit bietet, sollten Sie UP International mit seiner Wartung und Reparatur beauftragen. Unsere Service-Mitarbeiter wurden umfassend ausgebildet, um jede Arbeit an Ihrem Gurtzeug fachgerecht und korrekt ausführen zu können. UP International ist außerdem mit allen Spezialwerkzeugen und Geräten ausgestattet, die für schnelle und einwandfreie Reparaturen erforderlich sind.

Originalteile

Ihr UP Gurtzeug besteht aus vielen hochwertigen Komponenten mit langer Lebensdauer. Beim Auswechseln von Teilen (Bänder, Gurten, Stoffbahnen etc.) sollten nur Originalteile verwendet werden. Das ist neben dem Erhalt der Lufttüchtigkeit auch für Ihre Sicherheit von großer Bedeutung.

Auslieferungsservice

Bevor Ihr UP Gurtzeug die Werkstatt verlassen hat, wurden alle vorgenommenen Arbeiten nochmals überprüft und sorgfältig getestet.

Außerdem wurde vom UP-Service-Center vor der Auslieferung des Gurtzeuges eine Inspektion vorgenommen, um sicherzustellen, dass Ihr UP Fast XC den Normen von UP International entspricht.

Garantiebestimmungen

Die Bedingungen und der Umfang der UP International Garantie sind auf den folgenden Seiten beschrieben. Weitere Informationen erhalten Sie von UP International oder Ihrem UP-Service-Center. Der UP-Importeur Ihres Landes steht Ihnen ebenfalls für Kundendienst- und Garantiefragen jederzeit zur Verfügung.

Nationale Garantiebestimmungen

In einigen Ländern übernehmen die UP-Importeure/Generalvertreter aufgrund nationaler Gesetze usw. besondere Garantien, die sich von den Ländern unterscheiden. Diese nationalen Bedingungen gelten nur in dem Land, in dem das Gurtzeug ausgeliefert wurde. Informationen über nationale Garantiebestimmungen erhalten Sie beim Kauf Ihres Gurtzeuges.

Internationale UP-Garantie

Garantiebedingungen:

Diese internationale UP-Garantie erstreckt sich auf Material- und Herstellungsfehler und gilt für den Zeitraum von 24 Monaten ab dem Auslieferungsdatum des neuen Gurtzeuges.

Die internationale UP-Garantie umfasst die Erstattung der Kosten für erforderliche Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile anfallenden

Arbeitszeit, sofern UP International einen Material- bzw. Herstellungsfehler als solchen anerkannt hat.

Die internationale UP-Garantie erstreckt sich nicht auf Gurtzeuge, die in einem Unfall verwickelt waren oder umgebaut / verändert worden sind. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile, die aufgrund von normalen Verschleiß ausgetauscht werden müssen. Darüber hinaus sind Farbveränderungen des verwendeten Tuchmaterials, Schäden durch Lösungsmittel und Salzwasser sowie aufgrund unsachgemäßen Umgangs mit dem Gurtzeug und durch höhere Gewalt von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie gilt unter folgenden Voraussetzungen:

- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und nach den geltenden von UP International herausgegebenen Vorgaben gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien benutzt, alle geltenden Zulassungsbestimmungen wurden eingehalten.
- Es wurden nur UP Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und/oder Reparatur ausschließlich von UP International ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.
- Die vollständig und korrekt ausgefüllte Garantiekarte muss spätestens 14 Tage nach dem Kauf des Gurtzeuges an UP International abgeschickt

werden (oder online Registrieren unter:

www.up-paragliders.com
[Service] – [UP Product Registration]).

Verantwortung oder Ersatz über oben genannte Verpflichtungen übernimmt UP International nicht. Es besteht jedoch die Möglichkeit einer Kulanzregelung.

Einschicken des Gurtzeuges und anderer UP Produkte

Schicken Sie Ihren Gleitschirm, Rettungsgerät, Gurtzeug etc. am besten in einem Karton per Post, UPS oder DPD an unser Service-Team. Die Zusendung sollte mit einem Begleitschreiben versehen sein, welches uns über die gewünschte Serviceleistung (2-Jahres-Check, Reparatur usw.) informiert. Bitte geben Sie für eventuelle Rückfragen an, wie wir Sie am besten tagsüber erreichen können. Der Rückversand erfolgt per UPS oder Post Paket. Die Bezahlung kann per Nachnahme oder Bankeinzug erfolgen (bitte angeben).

Nachfolgend finden Sie die Anschrift für alle UP Service-Leistungen. Bei Fragen zum Thema 2-Jahres-Check, Reparaturen, Auftragsannahme etc. erhalten Sie kompetente Beratung unter den angegebenen Rufnummern.

Wenn Sie außerhalb Deutschlands Ihren Wohnsitz haben, informieren Sie sich bitte über unser Service Telefon, welches UP Service-Center in Ihrer Nähe liegt.

UP International GmbH
-Abteilung Service-
Kreuzeckbahnstraße 7
D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Email: service@up-paragliders.com

Telefon: +49 (0) 88 21-7 30 99-19

Fax: +49 (0) 88 21-7 30 99-16

UP Homepage

Die UP Homepage informiert Sie rund um die Uhr über aktuelle Themen und Produkte. Dort finden Sie technische Information und Zubehör für Ihr UP Fast XC sowie viel sinnvolle Accessoires, die für die Fliegerei unerlässlich sind.

Neben Gleitschirmen, Gurtzeugen und Zubehör können sie dort auch die neue „Skywear“ - Kollektion betrachten und die „News“ informieren sie immer über alle aktuellen UP-Aktivitäten.

www.up-paragliders.com

Anhang

Musterprüfbescheinigung UP Fast XC	40
Nachprüfanweisung	41
Serviceheft	43
Gurtzeug- und Pilotendaten	45
Service dokumentation	47
Garantiekarte	49

Musterprüfbescheinigung UP Fast XC



Musterprüfbescheinigung gem. LTF 91/09

Type Certificate conf. LTF 91/09

Für Luftsportgerätekomponente Nr.:
for aerial sports equipment component No.:

EAPR-GZ-7472/12

Auftraggeber
Applicant

UP International
Kreuzeckbahnstraße 7
82462 Garmisch-Partenkirchen
Deutschland

Die nachstehend bezeichnete Luftsportgerätekomponente ist als Muster geprüft worden. Dieser Musterprüfschein ist auf Grund der betreffenden Richtlinien der Musterprüfstelle in der am Tag der Ausstellung gültigen Ausgabe erteilt.

This aerial sports equipment component has been certified in accordance with the German Certification Regulations as of today. A Type Certificate has been issued.

Die Musterprüfung gilt gemäß zugehöriger Erklärung über Bauausführung und Leistung (EBL).
The Type Certificate is only valid in conjunction with the limitations and restrictions as set forth in the Declaration of Design and Performance (DDP) submitted with the application

rev. 07.10.2011

Bezeichnung der Luftsportgerätekomponente
designation

Fast XC

Geräteart
type of component

Gleitschirm-Gurtzeug für eine Person
Paraglider-Harness for one person

Die Musterprüfbescheinigung kann in denen von der Musterprüfstelle vorgesehenen Fällen, die in den Richtlinien zur Musterprüfung beschrieben sind, widerrufen werden.

The Type Certificate may be revoked by the Issuing agency in cases listed in the German Certification Regulations

Bad Grönenbach, 07.10.2011

Datum der Ausstellung
issued on

Unterschrift
signature

Nachprüfanweisung

Folgende Punkte müssen bei der Nachprüfung geprüft und dokumentiert werden:

Gurtbänder:

Prüfung auf Beschädigungen, Scheuerstellen, Abnutzung, Alterung und sonstigen Auffälligkeiten. Unversehrtheit der Nahtbilder:

- Hauptaufhängung
- äußerer Brustgurt
- innerer Brustgurt
- seitlicher Brustgurt
- Beingurte
- Schultergurte
- Rettungsleinen

Beschlagteile:

Prüfung auf Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigungen, Verschmutzung, Korrosion:

- Schnalle äußerer Brustgurt
- T-Schnalle innerer Brustgurt
- Schnallen Beingurte
- Klemme Schultergurte
- Klemme seitlicher Brustgurt

Gurtzeughülle:

- Sichtprüfung des Materials auf Risse, Löcher, Nahtschäden, Strukturschwächung
- Prüfung der Reißverschlüsse auf Leichtgängigkeit und Funktion
- Gängigkeit des Fußbeschleunigers

Protektor:

- Sichtprüfung der Hülle auf Dichtigkeit (Löcher, Risse)
- Prüfung der Nähte

Rettungssystem:

- Verlauf der Rettungsleinen
- Prüfung Einhängpunkte oben/unten
- Funktionstest
- Prüfung Griff und Splinte
- Loops auf Beschädigungen prüfen

Serviceheft

Gurtzeug- und Pilotendaten

Modell: Fast XC

Größe: M L

Seriennummer: _____

Farbe: _____

Kaufdatum: _____

Erstflug: _____

Händlerstempel und Unterschrift

Pilot (1. Halter)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

PLZ: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Pilot (2. Halter)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

PLZ: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Pilot (3. Halter)

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

PLZ: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

Service 1

Ausgeführt am _____

Auftrag Nr.
Stempel

Art der Serviceleistung

Service 2

Ausgeführt am _____

Auftrag Nr.
Stempel

Art der Serviceleistung

Service 3

Ausgeführt am _____

Auftrag Nr.
Stempel

Art der Serviceleistung

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr UP-Service-Center nach jeder Inspektion abstempelt und unterschreibt.

Service 4

Ausgeführt am _____

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 5

Ausgeführt am _____

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Service 6

Ausgeführt am _____

Art der Serviceleistung

Auftrag Nr.
Stempel

Garantiekarte

Modell: Fast XC

Größe: M L

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Erstflug: _____

Eingeflogen von: _____

Käufer

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Tel: _____

Fax: _____

Email: _____

Händlerstempel und Unterschrift

Garantiekarte abtrennen und innerhalb von 14 Tagen einschicken oder online registrieren unter: www.up-paragliders.com [Service] – [UP Product Registration]



Ultralite Products
International GmbH
Kreuzeckbahnstrasse 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
GERMANY





UP International GmbH

Kreuzeckbahnstrasse 7
82467 Garmisch-Partenkirchen
Germany

Tel. +49 (0) 88 21-73099 0
Fax: +49 (0) 88 21 73099 16

info@up-paragliders.com
www.up-paragliders.com
